

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Europa ist „in“ – Gemeinsam handeln, statt isoliert verlieren!

Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern ist bestürzt über das Ergebnis zum Brexit-Referendum in Großbritannien. Bei ihrer Vollversammlung, am 24. Juni in Gauting verabschiedete das Jugendgremium eine Erklärung:

Erklärung der Evangelischen Jugend in Bayern für eine solidarische Europäische Union (EU):

Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) nimmt bestürzt das Ergebnis der Volksabstimmung in Großbritannien (Brexit-Referendum) zur Kenntnis. Wir unterstützen den europäischen Gedanken eines gemeinsamen, vielfältigen und friedlichen Europas uneingeschränkt.

In der evangelischen Jugendarbeit leben und praktizieren wir demokratische Prozesse und eine konstruktive Diskussions- und Streitkultur. Auf Grundlage dieser Erfahrungen sind wir uns sicher, dass aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Europäischen Union nur gemeinsam gelöst werden können.

Unter anderem am Erfolg des Förder- und Austauschprogramms „Erasmus+“ wird deutlich, wie sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem europäischen Gedanken identifizieren. Das hat sich auch am Abstimmungsverhalten der jungen Briten gezeigt. Damit junge Menschen an der Gestaltung der EU und damit an ihrer eigenen Zukunft angemessen teilhaben können, sind politische Mitwirkungsrechte ab 14 Jahren unabdingbar. Jugendliche können und wollen Verantwortung übernehmen.

Nach unserer Wahrnehmung wachsen junge Menschen als „European Natives“ auf. Für uns verkörpert die Europäische Union, ursprünglich als Wirtschaftsgemeinschaft entstanden, weit mehr als gemeinsame Handelsräume und vereinte Finanzmärkte. Uns überzeugt der Gedanke eines geeinten Europas mit dem Ziel eines föderalen Staatengebildes mit offenen Grenzen, das Solidarität und Gerechtigkeit für seine Mitgliedsstaaten gewährleistet.

Christina Frey-Scholz
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
25. Juni 2016